

## **Reglement genetische Bewertung**

---

### **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Genetische Bewertung	2
1. Art und Umfang	2
2. Verfahren	2
2.1 Fruchtbarkeitsleistung	2
Verfahren im Detail	
Datengrundlage	
Auswertungstermin, Datenaustausch, Publikation	
Qualitätssicherung und Finanzierung	
2.2. Aufzuchtleistung Grossvieh	2
Verfahren im Detail	
Datengrundlage	
Auswertungstermine, Publikation	
Qualitätssicherung und Finanzierung	
2.3 Aufzuchtleistung Kleinvieh	3
Verfahren im Detail	
Datengrundlage	
Auswertungstermine, Publikation	
Qualitätssicherung und Finanzierung	
2.4 Milchleistungsprüfung	4
Datengrundlage	
Verfahren im Detail	
Auswertungstermine, Publikation	
Qualitätssicherung und Finanzierung	

## Genetische Bewertung

### 1. Art und Umfang

Geringe Populationsgrösse und oder nicht repräsentative Stichproben aus verschiedenen Gründen machen eine Zuchtwertschätzung aus statistischer Sicht nicht sinnvoll.

In die genetische Bewertung werden einbezogen:

- Fruchtbarkeitsleistung
- Aufzuchtleistungskontrolle
- Milchleistungskontrolle

### 2. Verfahren

#### 2.1 Fruchtbarkeitsleistung

Die Reproduktionsfähigkeit ist eine bedeutende Eigenschaft und ein wichtiges Selektionskriterium. Die Fruchtbarkeit soll mit dieser Prüfung erkenn- und vergleichbar gemacht werden. Die Fruchtbarkeitskontrolle ist für alle Tiere obligatorisch.

Das Verfahren und die Berechnungsmethode sind im Reglement der Leistungsprüfungen für Grossvieh und im Reglement der Leistungsprüfungen für Kleinvieh festgelegt.

Jede Rasse hat in ihrem Zuchtziel auch ein Zuchtziel für die Fruchtbarkeit bestimmt. Mit der Kälberformel beim Grossvieh und der Jungtierformel beim Kleinvieh kann die Fruchtbarkeitsleistung von Tieren verschiedenen Alters vergleichbar gemacht werden.

#### Verfahren im Detail

	Massnahme	Auswertung
1	Geburtsmeldung	Kälberformel Grossvieh Jungtierformel Kleinvieh Anzahl Nachkommen Erstgeburtsalter, Zwischengeburtszeiten
2	Genetische Bewertung Tier zu Population	Abweichung des Einzeltieres zum Durchschnitt der Population

#### Datengrundlage

Die Datengrundlage ist für alle Populationen vorhanden, da mit jeder Geburtsmeldung die Daten erhoben und ausgewertet werden.

#### Auswertungstermin, Datenaustausch, Publikation

Die Daten pro Tier werden mit jeder Geburtsmeldung laufend ausgewertet und aktualisiert und sind für den Züchter auf dem Abstammungsausweis ersichtlich.

Die Daten werden pro Rasse jeweils per Ende Jahr ausgewertet. Die Publikation erfolgt in den vereinseigenen Mitteilungsblättern.

#### Qualitätssicherung und Finanzierung

Die Daten werden zentral durch die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der Rasseorganisation ausgewertet. Die Delegiertenversammlung kontrolliert die Auswertungen der Daten. Eine weitere Kontrolle geschieht über die ausgewerteten Daten durch die teilnehmenden Betriebe.

Die Kosten werden über das Budget des Züchtersverbandes gedeckt. Der Betrieb erhält keine finanzielle Entschädigung für die Teilnahme an der Leistungsprüfung.

#### 2.2. Aufzuchtleistung Grossvieh

Die Aufzuchtleistung zeigt die Milchleistung der Mutter und das Wachstumsvermögen des Einzeltieres auf.

Das Verfahren und die Berechnungsmethode sind im Reglement der Leistungsprüfungen für Grossvieh festgelegt.

#### Verfahren im Detail

Jede Rasse wird für sich ausgewertet.

Die Wägungen erfolgen durch den Züchter.

	Massnahmen	Auswertung
1	Erhebung Geburtsgewicht	Nach Geschlecht, Anzahl Kälber
2	Erhebung Endgewicht	Nach Geschlecht, Anzahl Kälber
3	Auswertung Tageszunahmen Einzeltier 250 Tages-Gewicht	Berechnung Tageszunahmen Korrektur nach Tagen, Geschlecht , Anzahl Kälber
	Auswertung Leistung der Mutter Auswertung Leistung Vater Auswertung Betrieb	Durchschnittsleistungen
4	Genetische Bewertung Tier zu Population	Abweichung des Einzeltieres zum Populationsdurchschnitt
5	Genetische Bewertung Tier zu Herde	Abweichung des Einzeltieres zum Betriebsdurchschnitt
6	Genetische Bewertung Tier zu Population	Abweichung des Einzeltieres zum Populationsdurchschnitt

### Datengrundlage

Die Anzahl der erhobenen Daten ist im heutigen Zeitpunkt noch recht bescheiden. Korrekturfaktoren lassen sich daraus noch nicht sinnvoll berechnen. Die Daten werden laufend ergänzt. Korrekturfaktoren werden jährlich aufgrund der eingegangenen Daten neu berechnet. Wägungen mit grossem Haltungseinfluss (z.B. Nachtränken mit Pulvermilch oder Krankheiten) werden verbal erhoben und auch errechnet, fliessen aber nicht in die Berechnung der Durchschnitte ein. Für die Mastendgewichte ist ein Wägschein erforderlich.

### Auswertungstermine, Publikation

Die Züchter erhalten halbjährlich Auswertungen ihrer Resultate. Rassendurchschnitte und die kontrollierten Betriebe mit Wachstumskontrolle werden regelmässig in den vereinseigenen Mitteilungsblättern publiziert.

### Qualitätssicherung und Finanzierung

Die Daten werden zentral durch die Geschäftsstelle ausgewertet. Die Delegiertenversammlung kontrolliert die Auswertungen der Daten. Eine weitere Kontrolle geschieht über die ausgewerteten Daten durch die teilnehmenden Betriebe.

Die Kosten werden über das Budget des Züchterverbandes gedeckt. Der Betrieb erhält keine finanzielle Entschädigung für die Teilnahme an der Leistungsprüfung.

### 2.3 Aufzuchtleistung Kleinvieh

Die Aufzuchtleistung zeigt die Milchleistung der Mutter und das Wachstumsvermögen des Einzeltieres auf.

Das Verfahren und die Berechnungsmethode sind im Reglement der Leistungsprüfungen für Kleinvieh festgelegt.

### Verfahren im Detail

Jede Rasse wird für sich ausgewertet. Die Wägungen erfolgen durch den Züchter

	Massnahmen	Auswertung/Codierung
1	Erhebung Geburtsgewicht	Codierung nach Geschlecht, Einling, Zwilling, Mehrling
2	Erhebung 40-Tages Gewicht	Korrektur auf 40 Tage
3	Erhebung 90-Tages Gewicht	Korrektur auf 90 Tage
4	Erhebung 150-Tages Gewicht	Korrektur auf 150 Tage
5	Auswertung Tageszuwachs Einzeltier	Berechnung Tageszuwachs je Kategorie Korrektur auf männl. Einlingslamm
5	Genetische Bewertung Tier zu Herde	Abweichung des Einzeltieres zum Betriebsdurchschnitt
6	Genetische Bewertung Tier zu Population	Abweichung des Einzeltieres zum

	Populationsdurchschnitt
--	-------------------------

### Datengrundlage

Die Anzahl der erhobenen Daten ist im heutigen Zeitpunkt noch recht bescheiden. Korrekturfaktoren lassen sich daraus noch nicht sinnvoll berechnen. Die Daten werden laufend ergänzt. Korrekturfaktoren werden jährlich aufgrund der eingegangenen Daten neu berechnet. Wägungen mit grossem Haltungseinfluss (z.B. Nachtränken mit Pulvermilch, Krankheiten, Tod eines Geschwisters)) werden verbal erhoben und auch errechnet, fliessen aber nicht in die Berechnung der Durchschnitte ein.

### Auswertungstermine, Publikation

Die Züchter erhalten halbjährlich Auswertungen ihrer Resultate. Rassendurchschnitte und die kontrollierten Betriebe mit Wachstumskontrolle werden regelmässig in den vereinseigenen Mitteilungsblättern publiziert.

### Qualitätssicherung und Finanzierung

Die Daten werden zentral durch die Geschäftsstelle ausgewertet. Die Delegiertenversammlung kontrolliert die Auswertungen der Daten. Eine weitere Kontrolle geschieht über die ausgewerteten Daten durch die teilnehmenden Betriebe.

Die Kosten werden über das Budget des Züchterverbandes gedeckt. Der Betrieb erhält keine finanzielle Entschädigung für die Teilnahme an der Leistungsprüfung.

### 2.4 Milchleistungsprüfung

Für die Milchleistungsprüfung gelten die Vorschriften der ausführenden Organisation. Die Zusammenarbeit ist in einer Vereinbarung geregelt.

### Datengrundlage

Die Anzahl der erhobenen Daten ist im heutigen Zeitpunkt noch recht bescheiden. Die Daten werden laufend ergänzt.

### Verfahren im Detail

Jede Rasse wird für sich ausgewertet.

	Massnahmen	Auswertung/Codierung
1	Erhebung und Auswertung	Ausführende Organisation
2	Genetische Bewertung Tier zu Population	Abweichung des Einzeltieres zum Populationsdurchschnitt

### Auswertungstermine, Publikation

Die Zahlen werden jährlich ausgewertet. Das Einzeltier wird mit dem Rassedurchschnitt verglichen.

Die Daten sind aus dem Abstammungsausweis ersichtlich.

Rassendurchschnitte und die kontrollierten Betriebe werden regelmässig in den vereinseigenen Mitteilungsblättern publiziert.

### Qualitätssicherung und Finanzierung

Die Daten werden zentral durch die Geschäftsstelle ausgewertet. Die Delegiertenversammlung kontrolliert die Auswertungen der Daten. Eine weitere Kontrolle geschieht über die ausgewerteten Daten durch die teilnehmenden Betriebe.

Die Kosten werden über das Budget des Züchterverbandes gedeckt. Der Betrieb erhält keine finanzielle Entschädigung für die Teilnahme an der Leistungsprüfung.

Beschlossen von der Delegiertenversammlung 7. April 2010